

Medienmitteilung

Bern, 20. Juni 2008

**Sperrfrist: Freitag, 20. Juni 2008, 12.00 Uhr**

-----

## **Eröffnungsfeier Tag des Flüchtlings: «Ich punkte für die Schweiz.»**

**Nicht nur Fussballspieler, auch Menschen mit Migrationshintergrund punkten dank erfolgreicher Integration für die Schweiz. Dies ist eine der zentralen Botschaften zum nationalen Tag des Flüchtlings, welchen die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH und das Bundesamt für Migration BFM heute in Basel gemeinsam eröffnet haben. Die Hauptreferentin, Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp, betonte dabei die Notwendigkeit der gegenseitigen Bereitschaft für die Integration.**

Mehret Berhane, Migmar Raith, Nadia Fachrairad und Abdennacer Nait-Liman erzählten in persönlichen Worten zur Flüchtlingstag-Eröffnungsfeier im Basler Schützenmattpark, wie erfolgreiche Integration für sie geprägt ist und was diese voraussetzt. Diese vier Personen, welche stellvertretend für alle Migrantinnen und Migranten mit dem Slogan «Ich punkte für die Schweiz.» auf Plakaten der diesjährigen SFH-Kampagne zum Tag des Flüchtlings zu sehen sind, brachten ihre niedergeschriebenen Integrationsanregungen auf einer Schweizerkarte an, die der SFH-Generalsekretär Beat Meiner dem BFM anschliessend überreichte.

Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp erinnerte in ihrer Rede daran, dass eine erfolgreiche Integration die Bereitschaft von beiden Seiten braucht. Schon 1956 sei die Integration der Ungarinnen und Ungarn nur möglich gewesen, weil der dazu nötige Wille der Flüchtlinge wie auch von Schweizerinnen und Schweizern vorhanden war. Nur so könne Integration gelingen. «Das gilt heute genauso wie damals», unterstrich die ehemalige Justizvorsteherin.

Mario Gattiker, Vizedirektor des BFM, zeigte auf, dass Chancengleichheit eines der grossen Ziele der schweizerischen Integrationspolitik ist. Zwar wurde für die Integrationsförderung ein ganzes Massnahmenpaket verabschiedet. Um aber dieses Ziel erreichen zu können, seien alle gefordert, betonte auch Mario Gattiker.

### **Gleiche Chancen für Migrantinnen und Migranten**

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH und das Bundesamt für Migration BFM sind sich darin einig, dass...

...eine gelungene Integration das Selbstvertrauen aller Beteiligten stärkt, die Toleranz fördert und den Rassismus bekämpft.

...die Chancengleichheit der Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt, in der Bildung und im Gesundheitswesen sowie ihre Beteiligung am sozialen und politischen Geschehen zu fördern ist.

...den Migranten-Organisationen bei der Integration eine wichtige Rolle zukommt: Sie verfügen über den direkten Zugang zu den hier lebenden Ausländerinnen und Ausländern und kennen deren Bedürfnisse.

### **Der Tag des Flüchtlings ist überall – auch in Ihrer Region**

Unter dem Motto «Ich punkte für die Schweiz.» werden dieses Wochenende in zahlreichen Städten und Gemeinden des Landes Veranstaltungen für die Rechte und Anliegen der Flüchtlinge stattfinden.

### **Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

Yann Golay, Mediensprecher der SFH, Tel. 079 708 99 26, [yann.golay@osar.ch](mailto:yann.golay@osar.ch);  
Jonas Montani, Pressesprecher BFM, Tel. 079 542 71 92

Weitere Informationen und Dokumentationen:

Alle Reden finden Sie am 20.6.08 ab ca. 11 Uhr unter [www.fluechtlingshilfe.ch](http://www.fluechtlingshilfe.ch)